

SYSTEMOPTIMIERUNG BEI IDE-PLATTEN MIT IDE-SCSI ADAPTER

powered by
www.amigaemuboard.net

Als ich eines Abends mal nen Benchmark auf meinem A1200 mit Blizzard 1260 und SCSI-Kit laufen ließ, ist mir aufgefallen das der Datendurchsatz mit ca. 3 MB/s wirklich lahm ist.

Man kann sich zwar über SCSI-2 keine Geschwindigkeitswunder erwarten aber ein bisschen mehr sollte doch drin sein.

Als hab ich eine Lösung gesucht und auch eine gefunden ... ;-)

So schauen die Syspeed-Werte jetzt aus:

Create File: 7,94 MB/s

Write File: 8,52 MB/s

Read File: 8,00 MB/s

Rawread: 8,67 MB/s

Wenn man bedenkt das theoretisch 10mb/s möglich sind, dann sind das Spitzenwerte :-)

Folgendes habe ich gemacht:

- 1) In der HDtoolbox den Puffer jeder Partition auf "420" gesetzt
- 2) In der HDtoolbox bei jeder Partition den Eintrag "Mask" auf "0xFFFFFFFFC"
- 3) In der HDtoolbox bei jeder Partition den Eintrag "Max Transfer" auf "0x00FFFFFF"
- 4) dann das Tool „MyUnitControl“ aus dem [Aminet](#) geholt und nach C: kopiert

In der Shell kann man jetzt mit dem Aufruf

```
"MyUnitControl u=(unit-nr) d=(scsi.device) r o=8 nrm dma"
```

mal die Einstellungen testen und ein paar Benchmarks laufen lassen.

„MyUnitControl“ ist standardmäßig auf Synchron-Modus eingestellt.

Wenn alles funktioniert dann diesen Aufruf in die User-Startup oder Startup-Sequence einfügen damit die Einstellungen bei jedem Start übernommen werden.

Hinweis:

Ich habe diese Einstellungen mit einer Blizzard 1260 mit SCSI-Kit und einer BlizzardPPC mit SCSI getestet. Die Werte waren bei beiden Karten ziemlich identisch.

Da man den Puffer jeder Partition auf 420 setzt sollte bei mehreren Partitionen genügend Fast-RAM vorhanden sein. Ich habe auf meinem Amiga ca. 10 Partitionen und verbrauche durch den größeren Puffer ca. 5-6 MB Fast-RAM.